

# Bürgerversammlung Bodenbehandlungsanlage

**Selfkant-Tüddern**

## Überblick

- **Was wurde genehmigt?**
- **Was wurde vorgefunden?**
- **Was wurde durch den Kreis unternommen?**
- **Was haben die Proben ergeben (Boden, Wasser, Luft)?**
- **Wie geht es nun weiter?**

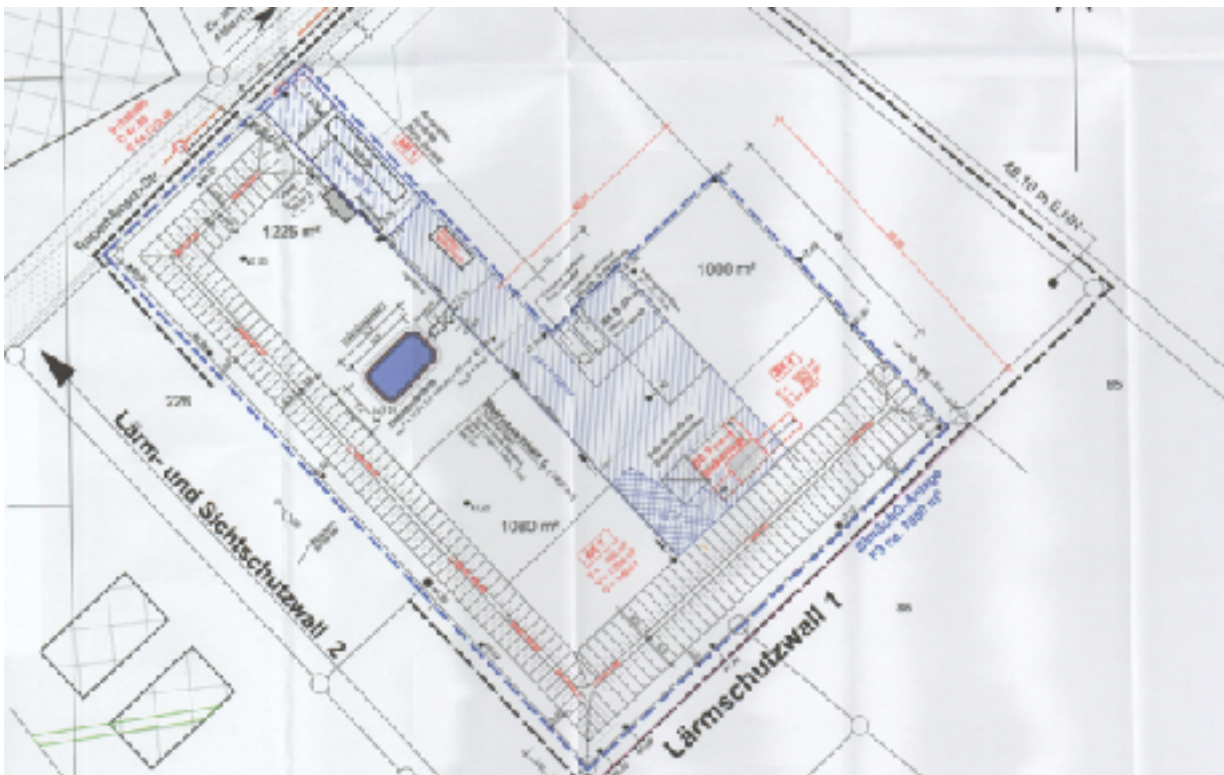
## Was wurde genehmigt?

### **Genehmigung einer Bodenbehandlungsanlage vom 29.01.2025**

- für wiedereinbaubare, verwertbare Böden
- der Bodenklasse BM-0 (unbelasteter Boden)
- der Bodenklasse BM-0\* (minimale Belastungen, umwelttechnisch unbedenklich, maximal 10% mineralische Fremdbestandteile)
- der Bodenklasse BM-F0\* (minimale Belastungen, umwelttechnisch unbedenklich, maximal 50% mineralische Fremdbestandteile)

**Zweck: Aussieben von mineralischen Fremdbestandteilen und anschließender Wiedereinbau des Bodens**

## Was wurde genehmigt?



## Was wurde vorgefunden?

### **Ablagerung von gefährlichem Abfall**

- erste eigene Bodenproben (Stichproben) wurden am 24.03.2025 gezogen; weitere Bodenproben haben diese Ergebnisse bestätigt
- Boden-Abfallgemisch mit hohem, nicht mineralischem Fremdanteil
- insgesamt gefährlicher Abfall, der vermutlich auf einer Deponie der Klasse III zu beseitigen ist (z. B. in Köln oder Leverkusen)
- keine Betriebseinheiten erkennbar, nur ein großes Gesamthaufwerk
- kein Lärmschutzwall erkennbar
- Überfrachtung des gesamten Geländes

## Was wurde vorgefunden?



## Was wurde durch den Kreis unternommen?

### **Erlass von Ordnungsverfügungen**

- 08.04.2025

- Untersagung des Betriebs
- Abdeckung des Haufwerks mit Folie bis zum 30.04.2025
- fachgerechte Entsorgung bis zum 30.06.2025
- zweiwöchentliche Berichtspflicht

- 15.05.2025

- Androhung der Ersatzvornahme, falls das Haufwerk nicht bis zum 02.06.2025 mit Folie abgedeckt wird

## Was wurde durch den Kreis unternommen?

### **Strafanzeige bei der Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Umweltkriminalität in Dortmund**

- 09.04.2025
  - Kreis Heinsberg erstattet Strafanzeige
- 24.04.2025-12.05.2025
  - Durchsuchung des Betriebsgeländes und anderer Flächen im Kreis Heinsberg; Versiegelung des Geländes in dieser Zeit
- 12.05.2025
  - Bodenprobennahme durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima (LANUK)



## Was wurde durch den Kreis unternommen?

### Gerichtsverhandlung (Ortstermin) und weiterer Verlauf

#### ■ 05.06.2025

- Klagen der Gegenseite wurden für erledigt erklärt
- Handlungsfristen wurden verlängert
  - Abdeckung mit Folie bis zum 30.06.2025
  - fachgerechte Entsorgung bis zum 30.06.2026
- zweiwöchentliche Berichtspflicht

#### ■ 03.07.2025

- Festsetzung der Ersatzvornahme zur Abdeckung mit Folie nach Verstreichen der Frist

## Was wurde durch den Kreis unternommen?

### Beauftragung der Baugruppe Schlun mit der Abdeckung des Haufwerks

- 04.07.2025
  - Auftragserteilung
- Ab 21.07.2025
  - Baubeginn mit Profilierung des Haufwerks und Bau der Rigole
- 22.07.2025
  - Mitarbeiter klagen bei der Profilierung des Haufwerks über gesundheitliche Beschwerden; noch am gleichen Tag werden Luftmessungen durch das LANUK vorgenommen
  - Arbeiten am Haufwerk müssen zunächst eingestellt werden

## Was haben die Proben ergeben?

### **Bodenproben des LANUK vom 12.05.2025, 11 Mischproben, Zwischenbericht**

- Parameter im zulässigen Bereich für Bodenklasse BM-F0\*
  - Arsen
  - Thallium
  - Cadmium (in 2 Mischproben)
  - Quecksilber (in 6 Mischproben)
  - TOC (in 4 Mischproben)
- alle übrigen Parameter überschreiten die Grenzwerte für BM-F0\*

## Was haben die Proben ergeben?

### Bodenproben des LANUK vom 12.05.2025, 11 Mischproben, Zwischenbericht

| Parameter          | Soll-Wert BM-F0* | Ist-Wert            |
|--------------------|------------------|---------------------|
| Kupfer             | 80 mg/kg         | 2.300 - 6.800 mg/kg |
| Zink               | 300 mg/kg        | 1.200 - 4.900 mg/kg |
| Blei               | 140 mg/kg        | 170 - 640 mg/kg     |
| Chrom              | 120 mg/kg        | 200 - 1.200 mg/kg   |
| Nickel             | 100 mg/kg        | 110 - 380 mg/kg     |
| Kohlenwasserstoffe | 600 mg/kg        | 1.100 - 3.100 mg/kg |

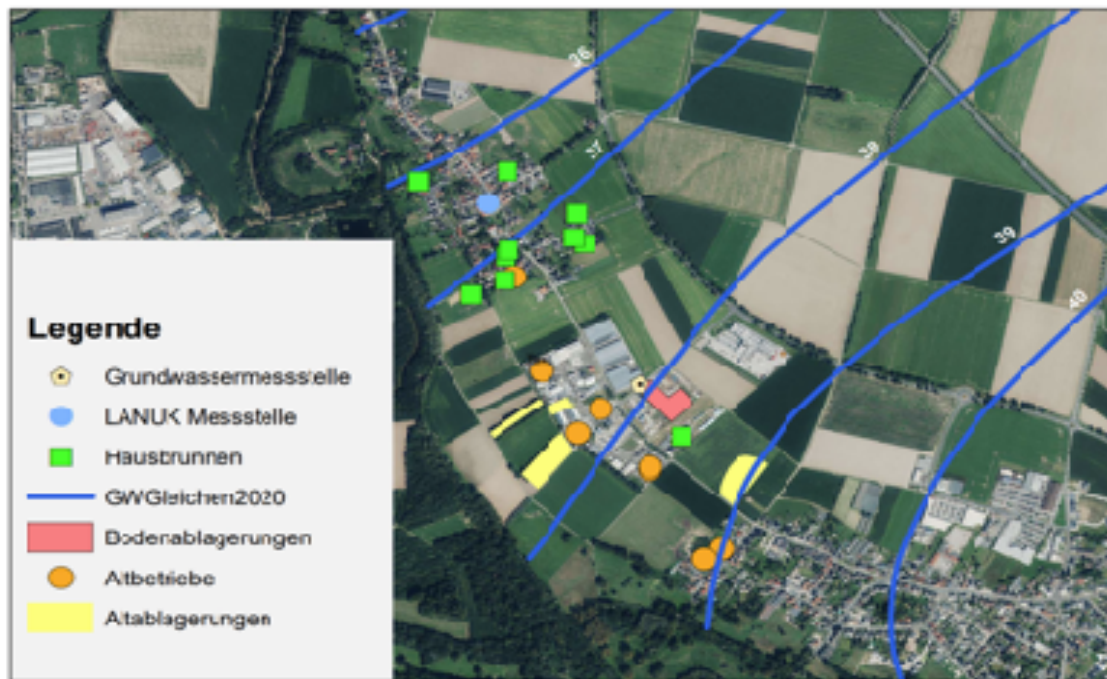
## Was haben die Proben ergeben?

### Luftmessungen des LANUK vom 22.07.2025

- Messung im Umfeld ohne Bodenbewegung am Haufwerk
  - keine Auffälligkeiten
  - keine Gefährdung umliegender Bereiche / der Bevölkerung
- Messung während des Baggers im Haufwerk
  - im Umfeld des Baggerführers erhöhte Konzentration von Faulgasen
  - Kohlenstoffdioxid im Peak: 850 ppm; Konzentration ungiftig
  - Methan im Peak: 290 ppm; Methan ist für Menschen ungiftig

## Was haben die Proben ergeben?

### Grundwasserproben des Kreises vom 18.06.2025



## Was haben die Proben ergeben?

### Grundwasserproben des Kreises vom 18.06.2025

- Zugrundelegung der Prüf- und Maßnahmenschwellenwerte der Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) für die Erkundung, Bewertung und Behandlung von Grundwasserschäden
  - Prüfwerte: Werte, bei deren Überschreitung eine weitere Sachverhaltsermittlung geboten ist
  - Maßnahmenwerte: Werte, bei deren Überschreitung in der Regel weitere Maßnahmen erforderlich sind

## Was haben die Proben ergeben?

### Grundwasserproben des Kreises vom 18.06.2025

- in 7 von 11 Proben keine Überschreitung der Prüfwerte
- in 1 von 11 Proben Überschreitung des Prüfwerts für Arsen
- in 1 von 11 Proben wird der Prüfwert für Zink erreicht
- in 3 von 11 Proben wird der Prüfwert für Kupfer erreicht
  - eine Probe überschreitet dabei auch den Maßnahmenwert

| Parameter | Prüfwert        | Maßnahmenwert  | Ist-Wert        |
|-----------|-----------------|----------------|-----------------|
| Arsen     | 0,002-0,01 mg/l | 0,02-0,06 mg/l | 0,018 mg/l      |
| Zink      | 0,1-0,3 mg/l    | 0,5-2 mg/l     | 0,3 mg/l        |
| Kupfer    | 0,02-0,05 mg/l  | 0,1-0,25 mg/l  | 0,025-0,15 mg/l |



## Wie geht es nun weiter?

### **Vorkehrungen für Arbeiten im kontaminierten Bereich**

- Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitskonzeptes
- Anzeige bei der BG Bau mit 4-Wochen-Frist, am 13.08.2025 erfolgt
- Beschaffung von Schutzausrüstung und Einrichtung, z.B.
  - belüftete Baggerkabine
  - Schutzanzüge
  - Atemschutz (vorher arbeitsmedizinische Untersuchung)
  - Schwarz-Weiß-Schleuse
  - Gaswarngeräte
- Fortführung der Arbeiten für den 01.09.2025 geplant

## Wie geht es nun weiter?

### Vorkehrungen für Beseitigung des Materials

- Zahlungsfähigkeit des Betreibers wird angezweifelt; Pfändungen erfolglos; Strafanzeige wegen Insolvenzverschleppung bei Staatsanwaltschaft Mönchengladbach gestellt
- Herantreten an andere sog. „Störer“ wie Geschäftsführerin der Betreiber GmbH, Grundstückseigentümer oder Abfallverursacher
- Möglichkeit der Altlastensanierung durch den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung des Landes (AAV) mit Fördermöglichkeit bis zu 80% der Kosten
- Erstellung eines Entsorgungskonzeptes mitsamt Transportlogistik (ca. 2.800 Vierachs-LKW), Kosten ca. 5 Mio. € + Transport

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit